

## **Vorlesungsverzeichnis**

M.A. Medienwissenschaft

Winter 2017/18

Stand 07.05.2018

<b>M.A. Medienwissenschaft</b>	<b>3</b>
<b>Studienmodule</b>	<b>3</b>
Basismodul Medienwissenschaft	3
Bildtheorie	4
Kulturtechniken	4
Media and Politics	4
Mediale Welten	4
Medienanthropologie	4
Medien des Denkens	4
Mediensoziologie	4
Migration der Dinge	5
Wahrheit und Wirksamkeit 1	5
Wissenschaft und Kunst	5
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	5
Medien und Demokratietheorie	6
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	7
Transcultural Cinema	10
<b>Projektmodule</b>	<b>12</b>
Kulturtechniken	12
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	12
Medienphilosophie: Emissionen: Emotionen, Affekte, Sounds	12
Politische Ästhetik	14
Mediale Welten	14
<b>Kolloquien</b>	<b>16</b>

## M.A. Medienwissenschaft

### Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.)

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 12.30 Uhr, SR 013, Bauhausstraße 11

### Projektbörse

#### Donnerstag, 12. Oktober 2017, ab 14.00 Uhr, Hörsaal, Karl-Haußknecht-Straße 7

14.00 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Cuntz

14.20 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14.40 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Gregory

15.00 Uhr • Theorie medialer Welten, Prof. Schmidgen

15.20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15.40 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus

16.00 Uhr • Europäische Medienkultur, N.N.

16.20 Uhr • Bildtheorie, Jun.-Prof. Bee

16.40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch

Ab 17.00 Uhr • Vorstellung der B.A.- und M.A.-Lehrveranstaltungen des Studiengangs Medienmanagement

## Studienmodule

### Basismodul Medienwissenschaft

#### Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

#### Basismodul Medienwissenschaft

**S. Frisch, J. Paulus**

Veranst. SWS: 4

Studienmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 18.10.2017

#### Beschreibung

In den beiden Seminaren lernen wir einige der für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Vor allem aber üben wir die medienwissenschaftliche Perspektive auf Phänomene und Formate unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung ein.

#### engl. Beschreibung

Media Studies (Basic Module)

**Bemerkung**

Das Modul besteht in einem 4-stündigem Seminar, das nur insgesamt studiert werden kann. Das zugehörige zweite Seminar wird von Prof. Dr. Jörg Paulus geleitet.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Bereitschaft zur Teilnahme an Tagesexkursionen und Sondersitzungen auch an einigen Wochenendterminen.

**Bildtheorie**

**Image Theory**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

**Kulturtechniken**

**Cultural Techniques**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

**Media and Politics**

**Media and Politics**

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

**Mediale Welten**

**Media Worlds**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**Medienanthropologie**

**Media Anthropology**

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

**Medien des Denkens**

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

**Mediensoziologie**

**Media-Sociology**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

**Migration der Dinge****Migration of Things**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

**Wahrheit und Wirksamkeit 1****Thruuth and effectiveness 1**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

**Wissenschaft und Kunst****Science and Art**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**Mediale Historiografien/Wissensgeschichte****History of Media-Media of History / History of knowledge**

Modulverantwortliche: Dr. Rebekka Ladewig

**417240054 Denkdinge: Von Beispielen, Analogien und Paradigmen****R. Ladewig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 18.10.2017

**Beschreibung**

Unter dem Titel „Denkdinge“ werden in diesem Seminar Gegenstände verhandelt, die unser Denken operationalisieren, die theoretische Argumente, etwa durch Beispiele oder Analogien, veranschaulichen und dabei nicht selten empirische und durchaus handgreifliche Elemente in das theoretische Denken einschleusen — zum Beispiel das Stöckchen (Merleau-Ponty), die Bauernschuhe (Heidegger), die Zeiger der Uhr (Fleck) oder das Fahrrad (Polanyi).

Mit einer medientheoretischen Perspektivierung dieser Dinge als Denk-Dinge oder „Medien des Denkens“ zielt das Seminar darauf ab, Elemente einer Epistemologie des Exemplarischen bzw. des Analogischen in den Blick zu rücken und zugleich eine methodische Reflexion des eigenen Denkens und Schreibens vorzunehmen.

**engl. Beschreibung**

Things We Think With: Examples, Analogies and Paradigms

The seminar "Things we think with" reflects on the epistemological function of examples, analogies and paradigms. Rather than considering them as rhetorical tropes or figures, it takes a media-theoretical approach, looking at examples, analogies and paradigms as mediators and vehicles in theoretical thinking.

**Leistungsnachweis**

Moderation; Hausarbeit

**417240055 Medienkulturen der Medizin****B. Prinz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 19.10.2017

**Beschreibung**

Zwischen Medien und Medizin besteht ein enger Zusammenhang, der medientheoretisch bislang allerdings nur wenig Aufmerksamkeit erfahren hat. Medizinische Themen füllen zahlreiche Ratgeber- und Unterhaltungsformate (z.B. Soderberghs Fernsehserie „The Knick“), vor allem aber ist die medizinische Praxis selbst außerhalb komplexer medialer Konstellationen nicht zu denken. Im Seminar sollen medienhistorische und -soziologische Arbeiten auf ihre medienwissenschaftliche Relevanz hin befragt werden, um der vielschichtigen Medialität der sogenannten modernen Medizin auf die Spur zu kommen: Wie wurden aus undefinierbaren Schattenbildern diagnostisch verwertbare Visualisierungen? Inwiefern prozessieren spezifische Architekturen Arbeitsabläufe im Krankenhaus bzw. Operationsaal? In welche Verhältnisse treten Körper und Maschinen im Rahmen der Apparatemedizin?

**engl. Beschreibung**

Media Cultures of Medicine

The seminar will discuss the rarely considered relation between media and medicine. Studying selected works on the history and sociology of medicine, it aims at examining the complex mediality of so-called modern medicine.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Sitzungsmoderation, Studienarbeit in einem der Seminare des Moduls

**Medien und Demokratietheorie****Media and democratic theory**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

**417240051 Classical theory of democracy, by Alexis de Tocqueville****C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.10.2017

**Beschreibung**

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Grundlagen der Demokratietheorien am Beispiel Tocquevilles, dessen Buch als gleichermaßen prophetisch wie überzeitlich aktuell gilt. Sein Entwurf der Demokratie wird unter Bezugnahme auf heute zeitgenössische Probleme der globalen Demokratien und auch unter Einbeziehung von Medienbezügen durchgearbeitet und kritisch diskutiert.

**engl. Beschreibung**

Classical theory of democracy, by Alexis de Tocqueville

The seminar is an introduction into Tocquevilles influential text about democracy in general and democracy in america, which is instructive untill today and which will be discussed critically from a mediaphilosophical point of view.

#### Voraussetzungen

Übernahme von Referaten, Hausarbeiten schriftlich, regelmäßige, aktive Teilnahme, gute Vorbereitung der Sitzung durch intensive Lektüre.

#### Leistungsnachweis

Hausarbeit

### 417240052 Medien und Politische Theorie

#### C. Voss

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.10.2017

#### Beschreibung

Die aus dem Nachlass der deutsch-jüdischen Philosophin Hannah Arendt gedruckten Aufsätze in diesem Buch von 2003 (Piper-Verlag) führen in ihr politisches Denken ein und berühren heute aktuelle Fragen nach der Krise der Demokratie vor dem Hintergrund der unheilvollen Erfahrungen des 20. Jahrhunderts und der Bedrohung der Freiheit durch totalitäre Systeme, Diktaturen, Korruption, Weltwirtschafts- und Technikentwicklungen.

Dabei setzt Hannah Arendt moderne Demokratieverständnisse ins Verhältnis zum griechischen Verständnis der „polis“ und versucht einen Begriff politischer Freiheit zu entwickeln, der mit der Fähigkeit zum „Anfang-können“ verbunden sein soll und der auf seine Tragfähigkeit auch für heutige politische Krisen und Desorientierungen diskutiert werden soll. Dabei sind die wegweisenden Konzepte Arendts auch unter medienphilosophischen Gesichtspunkten neu zu perspektivieren und medienkritisch zu diskutieren. Das Seminar versteht sich zugleich als Einführung in das Denken einer der wichtigsten politischen Theorien der Moderne.

#### engl. Beschreibung

Media and Political theory

The seminar is an introduction into the thinking of Hannah Arendts concept of „the Political“ which will be discussed from a mediaphilosophical point of view.

#### Voraussetzungen

Übernahme von Referaten, Hausarbeiten schriftlich, regelmäßige, aktive Teilnahme, gute Vorbereitung der Sitzung durch intensive Lektüre.

#### Leistungsnachweis

Hausarbeit

### Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

#### Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

### 417240038 Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität (Vorlesung)

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 17.10.2017

Di, Einzel, 16:30 - 18:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 12.12.2017 - 12.12.2017

**Beschreibung**

Die Ringvorlesung wird durch verschiedene Ansätze, Themen und Methoden einen Einblick in aktuelle und internationale Forschungsfelder der Gender- und Queer Studies in den Medienwissenschaften geben. Wir gehen davon aus, dass Gender und Differenz nicht nur in Medien repräsentiert wird, sondern es vielfältige Relationen zwischen Medien und Differenzen gibt. Deshalb laden wir sehr unterschiedliche Sprecher\_innen ein, um einen Eindruck dieser Bandbreite und dieses vielfältigen Forschungsfelds der Gender Media Studies zu erhalten. Dabei werden auch andere Themen der Differenz diskutiert werden, die im Verhältnis mit Gender stehen, wie Queer Studies, z.B. kulturelle Differenz und antirassistische Theorie.

Leitend in den Vorträgen ist das Verhältnis von Kritik und Affirmation, welches in den letzten Jahren in den Medien- und Kulturwissenschaft viel diskutiert wurde. Kritik und Affirmation werden unter der Perspektive der Differenz stets verbunden zu denken sein; sodass Vielfalt und Kritik immer Hand in Hand gehen. Deshalb werden auch eine kritische und eine affirmative Perspektive die Vorträge durchziehen und es wird immer wieder gefragt: Wo stehen wir selbst? Von wo aus sprechen wir? Was ist unsere eigene Position? Wie verhalten wir uns zu aktuellen Entwicklungen in Kultur, Politik und Medien gleichermaßen? Wer ist „wir“ und wie ist „wir“?

Die Ringvorlesung wird 14-tägig stattfinden und aus einem Vortrag und einem Workshop bestehen, der von dem deutsch- oder englischsprachigen internationalen Gast geleitet wird und in welchem ein zentraler Text zum Thema der Vorlesung diskutiert wird. Im Vortrag wird eine zeitgenössische Position vorgestellt, die Gender, kulturelle Differenz und Medienwissenschaft verbindet. Ein- und ausleitend werden die Organisator\_innen Nicole Kandioler und Julia Bee die Beiträge moderieren. Die Veranstaltung ist für alle Ba-Studierende studierbar und wird als Studienmodul angerechnet. Masterstudierende und Gäste von allen Fakultäten sind herzlich willkommen, an den Vorträgen teilzunehmen und im Workshop mitzudiskutieren.

Die Themen der Beiträger\_innen sind u.a.: Gender und Medien, queer cinema, Prekäres Leben, Beatrice Preciados hormonelle Selbstversuche (Testo-Junkie), Haraga-Videos von Geflüchteten, Glamour, Gastfreundschaft, queere Familienmodelle in Polen...

Die Titel werden vor Beginn der Veranstaltung auf Plakaten, in Bison und bei der Modulbörse bekannt gegeben.

Die Beiträger\_innen sind neben den Organisator\_innen Julia Bee und Nicole Kandioler:

17.10. Einführung Nicole Kandioler &amp; Julia Bee

18.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Julia Bee zur Einführung ins Thema

24.10. Brigitta Kuster: harraga - migrantische und filmische Praxen in enger Fügung

25.10. 09:15 bis 12:30 Workshop mit Brigitta Kuster

31.10. Reformationstag

21.11. Sudeep Dasgupta: Vulnerability, Resistance and Sociality: Affirming Identity, Refusing Identification

22.11. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Sudeep Dasgupta

5.12. Peter Rehberg: Fag Limbo: Affektive Persönlichkeiten in postpornographischen Medienumgebungen

6.12.09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Peter Rehberg

12.12. Isabell Lorey: Prekarisierung und queere Schulden / Achtung! Workshop mit Isabell Lorey am gleichen Tag, nachmittags: 12.12. um 16.30 Uhr

Weihnachten: 19.12-2.1.

9.1. Marc Siegel: My Levitating Butt and Other Queer Abstractions

10.01. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Marc Siegel

16.1. Joanna Mizielińska: Queering Kinship from non-Western Perspective: Families of Choice in Poland

17.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Joanna Mizielińska

23.1. Mireille Rosello: Queer Vulnerable Facts: On being Outside/In

24.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Mireille Rosello

30.1. Ulrike Bergermann: Old materialism? Testosteron theoretisieren

31.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Ulrike Bergermann



**engl. Beschreibung**

Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality (Lecture series)

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit und Videoessay

**417240039 Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität (Workshop)****J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.10.2017

Mo, Einzel, 16:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 06.11.2017 - 06.11.2017

Di, Einzel, 16:30 - 18:00, Berkaer Straße 1, Seminarraum 003, 12.12.2017 - 12.12.2017

**Beschreibung**

Die Ringvorlesung wird durch verschiedene Ansätze, Themen und Methoden einen Einblick in aktuelle und internationale Forschungsfelder der Gender- und Queer Studies in den Medienwissenschaften geben. Wir gehen davon aus, dass Gender und Differenz nicht nur in Medien repräsentiert wird, sondern es vielfältige Relationen zwischen Medien und Differenzen gibt. Deshalb laden wir sehr unterschiedliche Sprecher\_innen ein, um einen Eindruck dieser Bandbreite und dieses vielfältigen Forschungsfelds der Gender Media Studies zu erhalten. Dabei werden auch andere Themen der Differenz diskutiert werden, die im Verhältnis mit Gender stehen, wie Queer Studies, z.B. kulturelle Differenz und antirassistische Theorie.

Leitend in den Vorträgen ist das Verhältnis von Kritik und Affirmation, welches in den letzten Jahren in den Medien- und Kulturwissenschaft viel diskutiert wurde. Kritik und Affirmation werden unter der Perspektive der Differenz stets verbunden zu denken sein; sodass Vielfalt und Kritik immer Hand in Hand gehen. Deshalb werden auch eine kritische und eine affirmative Perspektive die Vorträge durchziehen und es wird immer wieder gefragt: Wo stehen wir selbst? Von wo aus sprechen wir? Was ist unsere eigene Position? Wie verhalten wir uns zu aktuellen Entwicklungen in Kultur, Politik und Medien gleichermaßen? Wer ist „wir“ und wie ist „wir“?

Die Ringvorlesung wird 14-tägig stattfinden und aus einem Vortrag und einem Workshop bestehen, der von dem deutsch- oder englischsprachigen internationalen Gast geleitet wird und in welchem ein zentraler Text zum Thema der Vorlesung diskutiert wird. Im Vortrag wird eine zeitgenössische Position vorgestellt, die Gender, kulturelle Differenz und Medienwissenschaft verbindet. Ein- und ausleitend werden die Organisator\_innen Nicole Kandioler und Julia Bee die Beiträge moderieren. Die Veranstaltung ist für alle Ba-Studierende studierbar und wird als Studienmodul angerechnet. Masterstudierende und Gäste von allen Fakultäten sind herzlich willkommen, an den Vorträgen teilzunehmen und im Workshop mitzudiskutieren.

Die Themen der Beiträger\_innen sind u.a.: Gender und Medien, queer cinema, Prekäres Leben, Beatrice Preciados hormonelle Selbstversuche (Testo-Junkie), Haraga-Videos von Geflüchteten, Glamour, Gastfreundschaft, queere Familienmodelle in Polen...

Die Titel werden vor Beginn der Veranstaltung auf Plakaten, in Bison und bei der Modulbörse bekannt gegeben.

Die Beiträger\_innen sind neben den Organisator\_innen Julia Bee und Nicole Kandioler:

17.10. Einführung Nicole Kandioler & Julia Bee

18.10. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Julia Bee zur Einführung ins Thema

24.10. Brigitta Kuster: harraga - migrantische und filmische Praxen in enger Fügung

25.10. 09:15 bis 12:30 Workshop mit Brigitta Kuster

31.10. Reformationstag

- 21.11. Sudeep Dasgupta: Vulnerability, Resistance and Sociality: Affirming Identity, Refusing Identification  
 22.11. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Sudeep Dasgupta  
 5.12. Peter Rehberg: Fag Limbo: Affektive Persönlichkeiten in postpornographischen Mediumumgebungen  
 6.12.09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Peter Rehberg  
 12.12. Isabell Lorey: Prekarisierung und queere Schulden / Achtung! Workshop mit Isabell Lorey am gleichen Tag, nachmittags: 12.12. um 16.30 Uhr  
 Weihnachten: 19.12-2.1.  
 9.1. Marc Siegel: My Levitating Butt and Other Queer Abstractions  
 10.01. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Marc Siegel  
 16.1. Joanna Mizielska: Queering Kinship from non-Western Perspective: Families of Choice in Poland  
 17.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Joanna Mizielska  
 23.1. Mireille Rosello: Queer Vulnerable Facts: On being Outside/In  
 24.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Mireille Rosello  
 30.1. Ulrike Bergermann: Old materialism? Testosteron theoretisieren  
 31.1. 09:15 bis 12:30 Uhr Workshop mit Ulrike Bergermann

### engl. Beschreibung

Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality (Workshop)

### Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Videoessay

## Transcultural Cinema

### Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

#### 417240041 Transcultural Cinema (1)

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.10.2017

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Filmsichtung, ab 23.10.2017

### Beschreibung

The unit 'Transcultural Cinema' consists of two classes focusing on the interdependence of cinema and transcultural communication.

In his book *Transcultural cinema*, published in 1999, film scholar and filmmaker David MacDougall suggests thinking about film as a transcultural medium *avant la lettre*. According to MacDougall, film is an especially privileged medium for communicating transcultural processes, as well as for preventing and addressing cultural conflicts. Film focuses not only on differences, but at the same time on the shared affinities of human beings – often in one and the same picture. The paradox of sameness and difference in humans has been a topic in film since its very early years, as film scholar Lisa Gotto argues in her instructive book *Traum und Trauma in Schwarz-Weiß*.

In these two seminars, we will focus on historical and recent narrative and fictional film in order to understand heterogeneous stylistic and theoretical approaches in transcultural cinematic communication. We will discuss the potential film has to mobilize against prejudices, to criticize existing power relations in a society between different ethnic and cultural groups, and to communicate cultural differences within groups or between different groups (in a country, a neighbourhood, in ethnography and anthropology) across different genres. We will look closely at intercultural as well as transcultural communication in films, treating nations themselves as hybrid and syncretistic rather than homogeneous groups. Topics will include historical and recent forms of racism, for example in Spike Lee's film *Do The Right Thing*. Given the recent situation in the US, films will be discussed in relation to Black Lives Matter and the movement's iconic strategies for intervening in the visual public sphere. In this context, there

will be a focus on historical and more recent black cinema in North America. We will discuss Raoul Peck's recent documentary film *I Am Not Your Negro*, a film collage based on James Baldwin's last manuscript. In the weekly seminar on Tuesday, we will analyse one pre-selected film, which we will watch together. All films will be screened either in the Lichthaus cinema or at Bauhausstraße 11 on the Monday evening before the seminar. Please bear in mind that it is also possible to watch the films individually at home. The Thursday seminar will centre on texts on transcultural theory, postcolonial theory and black studies, which will be discussed closely in relation to each film, offering either a perspective on a specific film or a broader theoretical approach of transcultural, as well as visual, communication. Alongside North American black cinema (narrative and fictional film), there will be a secondary focus in the selection of films on non-fiction (documentary) film. Additionally, there will be a workshop on North American cinema of First Nation People given by Montréal-based film scholar Adam Szymanski. Films and texts in the syllabus include: Frederic Wiseman's *In Jackson Heights* (2015), Roul Peck's *I Am Not Your Negro*, Spike Lee's *Do the Right Thing* (1989), John Cassavetes' *Shadows* (1959), excerpts from Frank B. Wilderson's *Book Red White and Black*, Fred Moten and Stephano Harney's book *The Undercommons*, *Black Studies and Fugitive Planning*, David MacDougall's book *Transcultural Cinema* and two of his recent documentary films, Tim Stüttgen's book on Sun Ra and Afrofuturism, Laura Marks' *The Skin of the Film*, Richard Dyer's *White...*

### engl. Beschreibung

Transcultural Cinema (1)

### Bemerkung

Freiwillige Filmsichtung von 19:00-20:30 Uhr in der Bauhausstr. 11 möglich, Raum wird noch bekannt gegeben.

### Leistungsnachweis

Students will be offered the opportunity to take the exam in the form of a self-produced short film or a similar audiovisual product, framed by a written text based on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed with me before its production, and the scope of the work will be individually set on the basis of the expected workload and theoretical depth.

## 417240042 Transcultural Cinema (2)

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2017

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Filmsichtung im SR 015, Bauhausstraße 11, ab 23.10.2017

Do, Einzel, 15:00 - 16:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 26.10.2017 - 26.10.2017

### Beschreibung

The unit 'Transcultural Cinema' consists of two classes focusing on the interdependence of cinema and transcultural communication.

In his book *Transcultural cinema*, published in 1999, film scholar and filmmaker David MacDougall suggests thinking about film as a transcultural medium *avant la lettre*. According to MacDougall, film is an especially privileged medium for communicating transcultural processes, as well as for preventing and addressing cultural conflicts. Film focuses not only on differences, but at the same time on the shared affinities of human beings – often in one and the same picture. The paradox of sameness and difference in humans has been a topic in film since its very early years, as film scholar Lisa Gotto argues in her instructive book *Traum und Trauma in Schwarz-Weiß*.

In these two seminars, we will focus on historical and recent narrative and fictional film in order to understand heterogeneous stylistic and theoretical approaches in transcultural cinematic communication. We will discuss the potential film has to mobilize against prejudices, to criticize existing power relations in a society between different ethnic and cultural groups, and to communicate cultural differences within groups or between different groups (in a country, a neighbourhood, in ethnography and anthropology) across different genres. We will look closely at intercultural as well as transcultural communication in films, treating nations themselves as hybrid and syncretistic rather than homogeneous groups. Topics will include historical and recent forms of racism, for example in Spike Lee's film *Do The Right Thing*. Given the recent situation in the US, films will be discussed in relation to *Black Lives Matter* and the movement's iconic strategies for intervening in the visual public sphere. In this context, there

will be a focus on historical and more recent black cinema in North America. We will discuss Raoul Peck's recent documentary film *I Am Not Your Negro*, a film collage based on James Baldwin's last manuscript. In the weekly seminar on Tuesday, we will analyse one pre-selected film, which we will watch together. All films will be screened either in the Lichthaus cinema or at Bauhausstraße 11 on the Monday evening before the seminar. Please bear in mind that it is also possible to watch the films individually at home. The Thursday seminar will centre on texts on transcultural theory, postcolonial theory and black studies, which will be discussed closely in relation to each film, offering either a perspective on a specific film or a broader theoretical approach of transcultural, as well as visual, communication. Alongside North American black cinema (narrative and fictional film), there will be a secondary focus in the selection of films on non-fiction (documentary) film. Additionally, there will be a workshop on North American cinema of First Nation People given by Montréal-based film scholar Adam Szymanski. Films and texts in the syllabus include: Frederic Wiseman's *In Jackson Heights* (2015), Roul Peck's *I Am Not Your Negro*, Spike Lee's *Do the Right Thing* (1989), John Cassavetes' *Shadows* (1959), excerpts from Frank B. Wilderson's *Book Red White and Black*, Fred Moten and Stephano Harney's book *The Undercommons*, *Black Studies and Fugitive Planning*, David MacDougall's book *Transcultural Cinema* and two of his recent documentary films, Tim Stüttgen's book on Sun Ra and Afrofuturism, Laura Marks' *The Skin of the Film*, Richard Dyer's *White...*

### engl. Beschreibung

Transcultural Cinema (2)

### Bemerkung

Freiwillige Filmsichtung montags von 19:00-20:30 in der Bauhausstr. 11 möglich, Raum wird noch bekannt gegeben.

### Leistungsnachweis

Students will be offered the opportunity to take the exam in the form of a self-produced short film or a similar audiovisual product, framed by a written text based on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed with me before its production, and the scope of the work will be individually set on the basis of the expected workload and theoretical depth.

## Projektmodule

### Kulturtechniken

#### Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

### Kulturwissenschaftliches Projektmodul

#### Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

## Medienphilosophie: Emissionen: Emotionen, Affekte, Sounds

### Media philosophy. Emissions: Emotions, affects, sounds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

**417240058 Angst, Zorn, Ekel, etc. ... Emotionspolitiken**

**M. Cuntz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 26.10.2017

### Beschreibung

Der Einfluss negativer Emotionen auf das Soziale und seine Medien ist flagrant. Es geht dabei mittlerweile um mehr als um ein diffuses Klima. Kollektive negative Affekte haben praktische Konsequenzen, verschieben soziale und politische Realitäten, werden Mittel wie Medium von Politik. Anlass genug, sich also spezifisch mit einigen negativen und feindseligen Emotionen und Affekten auseinanderzusetzen, die paradoxerweise durch den Wunsch nach Abgrenzung Verbindung stiften. Zugänge liefern u.a. psychoanalytische (Freud, Kristeva) und phänomenologische (Scheler, Kolnai) Ansätze. Ein Fokus liegt aber vor allem auch auf aktuellen politischen und zeitdiagnostischen Ansätzen (etwa: Judith Butler, Martha Nussbaum, Sara Ahmed, Uffa Jensen, Peter Sloterdijk, Richard Grusin, Pankaj Mishra).

### engl. Beschreibung

Fear, Anger, Disgust, etc. Politics of Emotions

The seminar reacts to the increasing influence of negative emotions on today's society and politics offering a theoretical framework for the analysis of those emotions and their impact.

### Voraussetzungen

Lektürebereitschaft, Voranmeldung per Email

### Leistungsnachweis

Sitzungsmoderation oder vergleichbare Leistung (Dokumentation von Lektüren)

## 417240059 Medienkulturen des Hörens

**O. Moskatova**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 19.10.2017

### Beschreibung

Das Hören prägt das Alltagsleben und die politische, kulturelle sowie religiöse Organisation einer Gesellschaft. Fabrik- und Dampfmaschinen-sounds oder Autohupen können zur Signatur einer Epoche werden. Kirchenglocken oder Kassettenpredigten strukturieren politische Machträume und religiöse Gemeinschaften. Hörgeräte oder Kopfhörer entwerfen Räume der gesellschaftlichen Teilhabe oder der ästhetischen Isolation. Dennoch ist dem Hören in der Philosophie, die traditionell das Sehen bevorzugt, vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden. Auch in den Kulturwissenschaften und Visual Studies gilt die historische These von der Hegemonie des Visuellen als Kennzeichen der Moderne, während die Medienwissenschaften das Auditive vorrangig als Radiogeschichte oder Filmtone untersuchen. Mit dem wachsenden, interdisziplinären Forschungszweig der Sound Studies ändert sich diese Situation zunehmend. Neben der Erweiterung der akustischen Untersuchungsgegenstände über das Musikalische und die Medientechnikgeschichte hinaus wird hierbei auch dem Hören und den historisch spezifischen Hörkulturen ein besonderer Stellenwert zugesprochen.

Im Seminar werden wir uns mit Praktiken und Techniken des Hörens als Teil der Geschichte der Sinneswahrnehmungen und der Medienkultur beschäftigen und dabei unterschiedliche Zugänge zum Hören kennenlernen. Zugleich bietet das Seminar eine exemplarische Einführung in das Gebiet der Sound Studies.

### engl. Beschreibung

Media Cultures of Hearing

The seminar deals with practices and techniques of hearing. We will address hearing as part of the history of sensory perception and of media cultures. The aim of the course is to get acquainted with different approaches to hearing and to gain insight into the field of sound studies.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme; Lektürebereitschaft; Referat/Sitzungsmoderation

**417240060 Negative Ladungen: Emotionen und Affekte. Zirkulation, Übersetzung, Rhetorik****M. Cuntz**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 27.10.2017

**Beschreibung**

Das Plenum vertieft die im Seminar behandelte Problematik und eröffnet weitere Perspektiven: Zum einen geht es um allgemeinere Theoretisierungen von Emotionen respektive Affekten (etwa: Latour, Despret, Deleuze, Massumi). Zum anderen darum, sich der Zirkulation und Medialität dieser Empfindungen (etwa: Tarde, Simondon) zu nähern und ihre Rhetoriken, ja ihren Sound zu beschreiben. Dies berührt auch die Frage ihrer Übersetzung in und Erzeugung durch Zeichensysteme im weiteren Sinne.

Daher sollen neben historischen Positionen und Konfigurationen vor allem fiktionale Auseinandersetzungen (Literatur, Film, Serie) hinzugezogen werden (etwa: Seneca, Montaigne, Spinoza, Rimbaud, Céline, Sartre, Bernhard, Lovecraft, Kassowitz, Polanski).

**engl. Beschreibung**

Negative charges: Emotions and affects. Circulation, translation, rhetorics

The plenum will intensify the seminar's discussion and broaden its focus by including general theories of emotion and affect, reflecting on their circulation and mediality and dealing with fictions highlighting, producing, analyzing negative emotions.

**Voraussetzungen**

Bereitschaft zu Lektüre und Eigeninitiative bei der Erarbeitung eines Projekts, Voranmeldung per Email

**Leistungsnachweis**

Abfassung einer schriftlichen Projektarbeit oder einer Projektarbeit in einem alternativen Medium, die begleitet wird von einer kürzeren wissenschaftlichen Arbeit (Methodenreflexion o.ä.)

**Politische Ästhetik****Political aesthetics**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

**Mediale Welten****Media Worlds**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**417240061 Das Maschinen-Fragment****H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 19.10.2017

**Beschreibung**

Ausgehend von der erneuten Lektüre jener Passage der "Grundrisse" von Marx, die als "Maschinen-Fragment" bekannt geworden sind, widmet sich dieses Seminar der Rezeption dieses wichtigen Texts über den Informationskapitalismus. Neben Deleuze und Guattari, Baudrillard und Negri stehen dabei vor allem neuere Positionen des Operaismus (Virno, Vercellone etc.) zur Debatte.

**engl. Beschreibung**

The Fragment on Machines

This seminar offers a critical re-reading of Marx's "Fragment on Machines." It presents and discusses philosophical positions derived from this important texts, e.g. Deleuze & Guattari, Baudrillard, and Negri, and highlights recent discussions in the context of "operaism" (Virno, Vercellone).

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**417240062 Has Critique Really Run Out of Steam?****R. Ladewig**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 19.10.2017

**Beschreibung**

Bruno Latour ist in seiner kurzen Schrift zum „Elend der Kritik“ (2004/2007) der Frage nachgegangen, was angesichts der zunehmenden Popularisierung und einer befremdlich anmutenden Verselbständigung des kritischen Denkens aus der emanzipatorischen Kraft der Kritik geworden ist. Dieser Frage geht das Seminar mit Blick auf Stand und Gegenstand der Kritik, ihre Zeitlichkeit, ihre Haltungen und ihr Wissen auf den Grund. Wenn wir Kritik in einer Bestimmung Loic Wacquants als ein Denken auffassen, das „die Mittel bereitstellt, die Welt zu denken – so wie sie ist, aber auch so, wie sie sein könnte“, ist damit nicht nur auf ein spekulatives Denken abgehoben, sondern auch auf eines, das im Sinne Latours das Augenmerk von den „matters of fact“, den konstruierten Fakten, auf die „matters of concern“, die Dinge von Belang, richtet – ein Unterschied, der angesichts von fabrizierten fake-Fakten umso dringender zu bestimmen und zu bearbeiten ist.

Die gemeinsame Lektüre umfasst Aufsätze von Michel Foucault, Bruno Latour, Pier Paolo Pasolini, Antonio Gramsci, Gilles Deleuze, Félix Guattari, Toni Negri, Maurizio Lazzarato u.a.

**engl. Beschreibung**

Has Critique Really Run Out of Steam?

In his 2004 essay „Why Has Critique Run Out of Steam“ Bruno Latour advocated a shift from „matters of fact“ to „matters of concern“ in order to revitalize critical thinking and the epistemic power of critique. Taking up on this difference, the seminar aims at determining the current state as well as the possibilities of critical thinking today.

Course reading comprises texts, amongst others by Michel Foucault, Bruno Latour, Pier Paolo Pasolini, Antonio Gramsci, Gilles Deleuze, Félix Guattari, Toni Negri, Maurizio Lazzarato.

**Leistungsnachweis**

Moderation; Hausarbeit

**417240063 Rückkehr zu Marx**



**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 20.10.2017

**Beschreibung**

"Wie sollen wir Das Kapital lesen?", fragte Louis Althusser vor rund 50 Jahren. Angesichts der ökonomischen und ökologischen Krise der westlichen Industrienationen scheint es an der Zeit, auf diese Frage zurückzukommen. Im Rahmen einer kollektiven und multimedialen Re-Lektüre von Band 23 der MEW soll sie beantwortet werden. Als beispielhafte Vorbereitung dazu dient Alexander Kluges DVD-Projekt "Nachrichten aus der ideologischen Antike. Marx – Eisenstein – Das Kapital". Es setzt auf eine weitgehende Unbefangenheit im Umgang mit klassischen Positionen: "Wir können uns in einem Garten mit den fremden Gedanken von Marx und dem seltsamen Projekt von Eisenstein auseinandersetzen, weil sie Nachrichten aus der ideologischen Antike darstellen."

**engl. Beschreibung**

Returning to Marx

Against the background of the economical and ecological crisis of the West, this Plenum considers re-reading Marx's Capital. Inspired by Alexander Kluge's reflections concerning Eisenstein's attempt at turning this book into a movie, it engages in a collective multimedia reading of vol. 23 of the MEW.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

**Kolloquien****BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung****J. Paulus**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

**engl. Beschreibung**

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

**Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

**BA/MA-Kolloquium Bildtheorie****J. Bee**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 06.11.2017 - 06.11.2017

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 11.12.2017 - 11.12.2017

Mo, Einzel, 10:00 - 13:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, 15.01.2018 - 15.01.2018



**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

**Bemerkung**

Termine nach Vereinbarung

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung

**BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur****N.N.**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

**engl. Beschreibung**

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

**Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

**BA/MA-Kolloquium Kulturtechniken****S. Gregory**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die

Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher

Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

**engl. Beschreibung**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual

application.

**Bemerkung**

Termine / Orte werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben.

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung

**BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie****M. Cuntz**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**engl. Beschreibung**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie****A. Ziemann**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 11, Raum 126, 08.12.2017 - 08.12.2017

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

**engl. Beschreibung**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung

**BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien****C. Voss**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, 31.01.2018 - 31.01.2018

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**engl. Beschreibung**

## BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten****H. Schmidgen**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**engl. Beschreibung**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.